



La Cumbre del Sol, D 36  
03726 Benitachell  
A.V.I.B. Reg. Nr 7345, Generalitat Valenciana, Alicante

[info@avib.org](mailto:info@avib.org)  
[www.avib.org](http://www.avib.org)  
Secc. Primera

## **Mitgliederinformation zum Treffen der Vertreter unserer Initiative „Una voz para Cumbre“ mit dem Bürgermeister und seinem Team am 20. Juni 2022**

Liebe Mitglieder,

Wir berichten im Folgenden über das oben genannte Treffen.

Bei einem internen Vortreffen der Vertreter unserer Initiative „Una voz para Cumbre“ beschlossen wir mit einigem Zögern und Vorbehalten, dass der einzige Weg zum Fortschritt der Dialog (und nicht die Konfrontation) ist. Im Laufe des Treffens mit dem Bürgermeister wurde deutlich, dass er mit der Stärkung der Verwaltung überfordert war, und fast ohne Pause boten wir uns als Teil der Lösung an (um das zu bekommen, was wir wollen), indem wir mit Informationen halfen, gute Ideen weitergaben und Projekte wie die Recycling- und Müllsammlung unterstützten.

Es gab im Treffen mit dem Bürgermeister eine umfassende Berichterstattung über alte und einige neue Themen.

### **1. Straßen**

Der Vertrag mit dem Straßenbauunternehmen wurde nicht vollständig erfüllt. Die Gemeinde räumte ein, dass einige Straßen noch repariert werden müssen (Wir nannten die Zonen Dalias (54/55/56) und Camelias (64/66) und die Ctra Cala Moraig unterhalb der Apotheke in Richtung Strand.

Die Ctra Central müsste gejätet und beschnitten werden, um für den zunehmenden Verkehr durch den Einbahnstraßenverkehr sicher zu sein, aber wie ergänzten, dass dies nicht die einzige Straße sei, die von Unkraut und überhängenden Büschen befreit werden müsse! Die Gemeinde sagte, sie werde im Laufe des Sommers „Schritt für Schritt“ die betroffenen Straßen jäten. Es werden Zuschüsse (aus Alicante und Valencia) beantragt, um diese Arbeiten zu finanzieren.

### **2. Beleuchtung**

Die Gemeinde hatte bereits eine Liste der Beleuchtungsmängel angefertigt (gesammelt über AVIB und Colloquia) und sagte, dass die Beleuchtungsfirma Schwierigkeiten hat, Teile und Ausrüstung zu beschaffen.

Die Gemeinde berichtet, dass die Arbeiten an den Beleuchtungskästen in Dalias18 und Magnolias 5 begonnen haben und bis zum 5. Juli abgeschlossen sein werden. Neue Kabel ersetzen die gestohlenen auf den Straßen hinauf und hinunter von Panorama und auch am südlichen Eingang zum Segelkreisel.

Wir haben darum gebeten, uns die genauen Standorte der neu zu installierenden Lampen zu übermitteln. Wir werden der Gemeinde den Standort der Straßen in Magnolias 183 bis 190 übermitteln, der seit zehn Jahren nicht mehr beleuchtet ist. Die Gemeinde hat eine EU-Finanzierung beantragt, um alle alten Glühbirnen im Gemeindegebiet zu ersetzen (Volumen 600.000 €).

**Bank:** Stadtparkasse Wuppertal    **IBAN:** DE85 3305 0000 0000 363176    **BIC:** WUPSDE33XXX  
**AVIB Kontakte:** Anita Lutz (Präsidentin)    Stefan Quel (Vizepräsident und Sekretariat)

### 3. Zuschüsse aus Fördermitteln

Die Gemeinde berichtete über weitere beantragte Zuschüsse in Höhe von 1,3 Mio. € (ohne nähere Angaben zu deren Verwendung), 1 Mio. € für Parkplätze und weitere 3 Mio. € (ohne nähere Angaben).

Wir beglückwünschten die Gemeinde zu den Anstrengungen und der Professionalität, die sicherlich erforderlich war, um all diese Zuschüsse zu beantragen. Die Gemeinde sagte, dies sei die einzige Möglichkeit, die für Projekte verfügbaren Einnahmen zu erhöhen.

### 4. Strand Cala Moraig

Wir erläuterten die Verzweiflung der Anwohner über die ganzjährige Einbahnstraßenregelung, die zunehmende Verschmutzung durch die Einbahnregelung auf der Ctra Central und die allgemeine Einschränkung der Zugänglichkeit für die Anwohner zum Strand, der beim Kauf der jeweiligen Immobilie auf dem Cumbre del Sol sicherlich ein „Plus“ beziehungsweise eine „Attraktion“ war.

Die Kommentare von Anwohnern - gesammelt über Colloquia und AVIB - sollen dem Bürgermeister zur Verfügung gestellt werden. Wir forderten die Berücksichtigung eines saisonalen Betriebs der Einbahnstraßenregelung, mehr Anwohnerparkplätze und ein besseres Informationssystem.

Die Gemeinde sagte, dass die Anwohnerparkplätze wahrscheinlich mehr als ausreichend seien (auf der Grundlage ihrer Informationen über früher geparkte Anwohnerfahrzeuge). Die App für das Zufahrssystem zum Strand soll ab dem 15. Juli zur Verfügung stehen und die Parkgebühr wird 12 € für die Dauer des Aufenthalts für einen Tag betragen. Die Gemeinde wird Aushänge zum neuen Zufahrssystem zur Cala Moraig an den entsprechenden Stellen auf dem Cumbre anbringen.

Wir baten darum, dass die neuen blauen Zufahrtsschilder zur Cala Moraig in „PLAYA“ geändert werden. Die von der VAPF aufgestellten Informationstafeln werden ebenfalls an das neue System angepasst.

Auf der Ctra Central sollen neue Straßenlinien aufgebracht und neue Tempo-30-Zonen zwischen dem Segelkreisel und dem neuen Kreisel bei Hipica eingerichtet werden. Wir stellten fest, dass auf dem gesamten Cumbre generell Tempo 30 gelten und dass die Gemeinde die Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den beiden Zufahrtsstraßen klären sollte.

Darüber hinaus stellten wir fest, dass der neue Picknickplatz unterhalb des Dream Sea Camps keine Toiletten hat. Die einzigen geplanten Toiletten sollen sich am Strand befinden. Wir forderten zusätzliche Toiletten an dem kleinen Kreisverkehr oberhalb des Strandes, für diejenigen, die nicht den Strand besuchen.

Es hat mit Wanderern und Touristen Probleme gegeben, die sogar die Gärten von Häusern benutzten!

Die einzige Möglichkeit, die Zahl der verfügbaren Parkplätze hochzuhalten und damit auch weitere Beeinträchtigungen zu minimieren, besteht darin, die Zahl der Shuttle-Busfahrten zu erhöhen. Der Bus fährt aktuell nur zweimal am Tag.

Wir erklärten, dass unseres Erachtens das gesamte Gebiet des Cumbre del Sol von einem Wohngebiet in ein Touristenzentrum umgewandelt worden sei. Die Touristen parkten nun in den umliegenden Wohngebieten, und es sei dringend notwendig, an Orten wie Pueblo de la Luz, Ctra Central und Lirios gelbe Linien auf den Straßen aufzubringen. Der Bürgermeister sagte zu, dies mit dem Polizeichef zu besprechen.

Die Gemeinde sagte, dass das Geld, das durch die Parkgebühren eingenommen wird, dazu verwendet

werden soll, den Strandbereich "wirtschaftlich nachhaltig" zu gestalten. Alles, was darüber hinausgeht, könnte vielleicht für den Cumbre del Sol verwendet werden.

**Der Bürgermeister stimmte zu, dass dieser Sommer ein "Test" in Bezug auf das Strandprojekt sein werde, und sagte zu, dass wir als die Vertreter von „Una voz para Cumbre“ im Winter an einer Überprüfung beteiligt werden, um Verbesserungen für die Zukunft zu erreichen.**

## **5. Müllabfuhr und Recycling**

Der beauftragte Projektleiter arbeitet nur zweimal pro Woche für die Gemeinde, so dass es nicht verwunderlich war, dass wir keine regelmäßigen Informationen von ihm erhalten haben. Die neuen beziehungsweise alten Sammelstellen seien von der Gemeinde noch nicht festgelegt worden, da einige der von der VAPF vorgeschlagenen Stellen als ungeeignet angesehen würden.

Wir erhalten Informationen über die mit der Gemeinde vereinbarten Standorte, ebenso wie Informationen über „umstrittene“ Standorte. Wir wiesen darauf hin, dass es nicht genügend Abfallcontainer für den Sommer gebe und dass mehr Iglus für Papier benötigt würden. Wir werden der Gemeinde einen Vorschlag mit den Sammelstellen schicken, die mehr Behälter benötigen.

Wir erklärten, dass wir das Recycling-Projekt unterstützen, aber mehr Informationen benötigen. Die Gemeinde versprach Details darüber, was recycelt werden könnte und was in den Ökopark abgeliefert werden sollte, und wies darauf hin, dass es personelle Probleme in Ecoparque gebe, aber zwei weitere Mitarbeiter eingestellt werden sollen.

## **6. Bereitstellung von Taxis**

Aktuell verfügt die Gemeinde über zwei Taxilizenzen. Zwei weitere sollen dazu kommen.

Die Gemeinde sagte, dass die Anzahl der Taxis nicht nur mit der Anzahl der Padróns (Anmeldung der Einwohner beim Melderegister der Gemeinde) zusammenhängt, sondern sich hauptsächlich nach der lokalen und nationalen Gesetzgebung richtet. Die Gemeinde räumte ein, dass mehr Taxis benötigt würden, insbesondere angesichts der zunehmenden Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Alsa und Beniconnect), insbesondere um diese zu erreichen.

## **7. Internet, Glasfaserkabel und schlechtes Telefonsignal**

Die Gemeinde teilte uns mit, dass die Beziehungen zu der Firma „Iberica de Redes“ (IdR – [www.ibericaderedes.es](http://www.ibericaderedes.es)) jetzt gut und produktiv seien. Die Techniker von IdR arbeiteten nun mit den entsprechenden Technikern der Gemeinde zusammen. Die Infrastruktur von IdR wird geschützt, Genehmigungen werden erteilt und das Glasfasernetz wird ausgebaut.

Die Zonen Dalias und Begonias seien nun abgedeckt; die Zone Lirios sei als nächstes vorgesehen (was gut sei, da dort der Empfang sehr schlecht ist), aber IdR müsse noch ein Projekt zur Genehmigung vorlegen.

Wir wiesen erneut darauf hin, dass das Mobilfunksignal auf dem Cumbre del Sol teilweise gefährlich schlecht sei, da die gesamte Kommunikation (Notruf, Gesundheit, Rathaus, Parken am Strand, Bankgeschäfte usw.) über Mobiltelefon oder Apps im Internet erfolge.

Die Gemeinde hat auch Land auf dem Puig Lorença gekauft, um die Masten zu „rationalisieren“ und Miete von den Richtfunkanbietern zu verlangen!

## 8. Haushalt der Gemeinde

Leider reichte die Zeit nicht aus, um den Haushalt zu besprechen, aber wenn der Bürgermeister vor den Fiestas Zeit hätte, würde er sich mit uns treffen. Er erläuterte kurz einige der Komplikationen der spanischen Kommunalverwaltung, die Änderungen in der Verantwortung für die Zahlung von Verträgen und die Frage der Zuschüsse. Er wies darauf hin, dass es wichtig sei, neue Gelder für die Finanzierung von Verbesserungen in der Gemeinde zu beschaffen.

Abschließend verständigten wir uns darauf, weiterhin Gespräche zu führen und Informationen auszutauschen.

**Unser Fazit: Wenn den Versprechungen der Gemeinde Taten folgen, kommen wir über diesen Weg des konstruktiven Dialogs Schritt für Schritt voran!**

Saludos cordiales  
Ihr/euer AVIB-Vorstand